



Schweich aktuell

INFORMATIONSDIENST DER SPD-STADTRATSFRAKTION

www.spd-schweich.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das vergangene Jahr war für uns alle außergewöhnlich. Das heimtückische Virus hat alle Bereiche auf den Kopf gestellt, auch die Kommunalpolitik blieb davon nicht unberührt. Im Frühjahr fanden wochenlang keine Sitzungen der kommunalen Gremien statt. Die wichtigsten Entscheidungen wurden im Stadtvorstand getroffen, vieles wurde aufgeschoben. Erst im Frühsommer konnten die üblichen Entscheidungswege wieder begangen werden. Dennoch ist es der SPD-Fraktion gelungen, für die Stadt Schweich wichtige Projekte voranzubringen. Exemplarisch nenne ich das Thema der „Wiederkehrenden Beiträge“, die Jugendarbeit, den barrierefreien Ausbau unserer Bushaltestellen sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Aber auch für 2021 haben wir uns wieder einiges vorgenommen. „Schweich aktuell“ will darüber informieren.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich für das noch junge Jahr 2021 alles Gute und vor allem Gesundheit.

Schweich im Januar 2021,

Achim Schmitt, Fraktionsvorsitzender

Bauen & Wohnen 2021

„Bezahlbarer Wohnraum für Alle!“ war eines der Themen der letzten Ausgabe von „Schweich aktuell“ im Dezember 2019. Seitdem hat sich einiges getan: Die Stadt hat ihre Baulandpolitik so verändert, dass künftig nur noch dort neue Wohnbauflächen ausgewiesen werden, wo es im Vorfeld gelingt, die Flächen seitens der Stadt anzukaufen. Nach Bauleitplanung und Erschließung werden die Flächen dann an Bauwillige mit der Auflage veräußert, die Fläche innerhalb von drei Jahren zu bebauen. Am Beispiel des aktuell in Vorbereitung befindlichen Baugebiet „Vor dem Schaumbach“ soll diese Vorgehensweise erstmals praktiziert werden.

Die SPD vertritt hier die Auffassung, dass die Flächen auch unter den sonst in Schweich üblichen „Marktpreisen“ veräußert werden sollten, um das Bodenpreisniveau auf diese Weise etwas nach unten zu drücken. Diese Position war bislang leider nicht mehrheitsfähig.

Parallel zu dieser Form der Baulandpolitik wird sich die SPD in der kommenden Zeit vorrangig mit der „Sozialen Mietwohnraumförderung“ beschäftigen. Nicht jeder ist wirtschaftlich in der Lage, für sich und seine Familie Wohnungseigentum zu erwerben. Wir benötigen daher in Schweich ein hochwertiges und vor allem bezahlbares Angebot an Mietwohnungen.

Die attraktiven Förderprogramme des Landes zur Schaffung von günstigen Mietwohnungen müssen künftig auch in Schweich zum Einsatz kommen, damit Berufsanfänger, ErzieherInnen, Pflegepersonal oder andere Familien mit mittleren Einkommen Schweich nicht den Rücken kehren müssen.



Herkömmlicher Mietwohnungsbau im Ermesgraben

Schafft Schweich die Verkehrswende?

Die Bewältigung der globalen Klimakrise ist die größte politische Herausforderung des angefangenen Jahrzehnts. Im Fokus steht insbesondere die Verminderung des CO₂ – Ausstoßes. Mit mehr als einem Viertel gehört der Verkehr – und hier insbesondere der mo-

torisierte Individual- und Güterverkehr (MIV) - zu den Hauptverursachern der Klimakrise. Wenn wir vor Ort in unserer kleinen Stadt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen, sollten wir nicht zuletzt darüber nachdenken, wie wir den MIV reduzieren können.



Richtstraße: Wenig Raum für Fußgänger

Aus den letzten Verkehrserhebungen wissen wir, dass fast zwei Drittel des Autoverkehrs in Schweich dem sog. „Ziel- und Quellverkehr“ zuzuordnen sind, demnach also Fahrten aus dem Umland nach Schweich oder von Schweich aus nach z.B. Trier oder Luxemburg sind. Die restlichen Anteile entfallen mit jeweils gut 20 % auf den Durchgangsverkehr oder stadttinterne Fahrten. Dies alles zusammen führt u.a. dazu, dass unser Stadtzentrum, also insbesondere die Brücken- und Richtstraße, mit fast 14.000 Kraftfahrzeugen pro Tag belastet ist. Dies schadet nicht nur dem Klima, sondern schädigt und gefährdet auch die Anlieger, egal, ob sie da wohnen oder Geschäfte und Dienstleistungen betreiben. Leider gibt es bislang kein überzeugendes Konzept, diese Situation grundlegend zu verbessern.

Wir sind der Überzeugung, das Schweich ein ganzheitliches Verkehrskonzept braucht, mit dem das Übel an der Wurzel gepackt wird. Im Mittelpunkt müssen Verkehrsvermeidung und Verkehrsverlagerung stehen. In Schweich können viele Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden; im Stadt-Umland-Verkehr müssen Bus und Bahn stärker genutzt werden (Die Angebote sind da!), der Durchgangsverkehr muss konsequent aus der Innenstadt rausgehalten werden.

Letztendlich kann dieses Verkehrskonzept aber auch ein Baustein für ein umfassendes Klimaschutzkonzept werden.

Jugendzentrum mit Leben füllen!

Wir freuen uns, dass mit dem Ankauf der vorübergehenden Flüchtlingsunterkunft die Realisierung eines Jugendzentrums für Schweich in die entscheidende

Phase geht. Nach dem bereits beschlossenen Umbau muss das Haus mit Leben gefüllt werden. Dazu wünschen wir unserer Stadtjugendpflegerin Lisa Petri und dem Team des Jugendbüros der VG um Laura Wagner eine glückliche Hand. Die bereits eingerichtete „Blechbux“ ist eine tolle Ergänzung. Die SPD steht weiter hinter dem Projekt und wünscht einen guten Start. Danke an den Verein „Jugendarbeit in Schweich“, der beständig an dem Thema gearbeitet hat.

Aktuell setzen wir uns dafür ein, dass im Bereich der Außenanlage ein öffentlich zugänglicher Platz für Beachvolleyball und Streetbasketball für **ALLE** eingerichtet wird. Alternativ wird ein Standort für Beachvolleyball neben der Pumpstation der VG-Werke geprüft.



Unterkunft für Geflüchtete wird Jugendzentrum

Fuß- und Radwege zur neuen Grundschule Schweich

Im Sommer 2022 soll das neue integrative Schulzentrum fertig sein. Die Kinder der Grundschule Schweich und der Treverer-Schule Trier werden dort in einem Hause unterrichtet. Das neue Schulzentrum braucht großzügig Platz für das Gebäude, die Sporthalle und das Freigelände. Mitten im Ort gibt es eine geeignete freie Fläche nicht. Der neue Standort westlich der Ortsumgebung und südlich der Bahnhofstraße grenzt direkt an den Ermesgraben, die Bahnhofstraße und an den Integrativen Kindergarten. Die sichere Querung der Westumgebung wurde schon zu Beginn des Schulprojekts von allen Fraktionen als herausfordernde Aufgabe gesehen. Für den sicheren Zugang von der Bahnhofstraße sind Querungen mit Querungshilfen am Portishead-Kreisel bereits fertiggestellt. Alle Kinder aus Schweich-Nord (Madell II und III, Bahnhofstraße nördliche Seite) werden über diesen Weg das neue Schulzentrum erreichen. Allerdings sind auch andere Wegebeziehungen zu beachten.

Für Kinder, die südlich der Bahnhofstraße wohnen bietet sich der Weg durch den Ermesgraben bis zur

Kreuzung Mäuskarl -Bei den Weiden-Im Ermesgraben an, um dann über die geplante Fußgängerbrücke direkt ins Schulzentrum zu gehen. Wir als SPD-Fraktion begrüßen die neue Fußgängerbrücke. Wir sind jedoch der Meinung, dass die Situation an der Kreuzung Mäuskarl -Bei den Weiden-Im Ermesgraben auf jeden Fall entschärft werden muss (z.B. Kreuzung als verkehrsberuhigten Bereich ausweisen, Halteverbote in Kreuzungsnähe) um den Schulweg sicher zu gestalten.

Auch Schulkinder aus Issel brauchen einen sicheren Fußweg, wenn der Bus eingestellt werden sollte. Die Umgehungsstraße muss durch die Unterführung Zum Meulenwald-Ehranger Pfad unterquert werden. Zwischen der Unterführung und der Westumgehung wird ein sicherer beleuchteter Fuß- und Radweg zum Schulzentrum entstehen. Wünschenswert ist auch eine fußläufige Verbindung vom Spingel entlang des Merzbachs bis zur Unterführung, um die problematische Verkehrssituation in der Meulenwaldstraße zu umgehen. Alle Wege müssen beleuchtet werden, da sie zum Teil durch nicht bewohntes Gebiet führen. Aber wir wollen uns auch um Gefahrenquellen kümmern, die schon heute existieren und auch weiterhin bleiben. Wir denken an die sichere Querung der Brücken-, Richt- oder Oberstiftstraße, auch der Fußweg durch die Isseler Str. erachten wir als sehr gefährlich für Grundschulkindern. In Issel brauchen wir dringend in der Nähe des Kapellchens eine sichere Querungsmöglichkeit der Schweicher Straße.



Im Bau: Das neue Schulzentrum

Sollten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger weitere Hinweise zum sicheren Fußweg in das neue Schulzentrum haben, kontaktieren Sie mich bitte, damit ich Ihre Anliegen vertreten kann. (Karl-Heinz Feye, 0177-1474031; Mail: info@spd-schweich.de)

Entwicklungskonzept Bodenländchen

Im Sommer 2022 wird die Grundschule in das neue Schulzentrum umziehen. Das Schulgebäude wird nicht mehr als Schule benötigt, der Standort steht für eine

Folgenutzung zur Verfügung. Damit das Areal im Stadtzentrum möglichst schnell alternativ genutzt werden kann, haben die Fraktionen FWG und SPD einen gemeinsamen Antrag im Stadtrat eingebracht, um für den Standort der Grundschule Bodenländchen die Aufstellung einer städtebaulichen Entwicklungskonzeption zu beschließen. Gemeinsam sehen wir die große Chance, mitten in Schweich die Weichen für die Bereitstellung von günstigen, staatlich geförderten Mietwohnungen zu stellen. Ebenso sehen wir hier die Möglichkeit, Inklusion auch auf dem Wohnungsmarkt voran zu bringen.



Bestehende Grundschule Bodenländchen

Damit im Sommer 2022 ohne Zeitverlust die Umsetzung des Konzepts realisiert werden kann, schlagen FWG und SPD schon jetzt die Durchführung einer Machbarkeitsstudie vor, die das Areal mit folgender Zielsetzungen untersucht: Schaffung von günstigen Mietwohnungen, Integration von beeinträchtigten Menschen, Schaffung einer lebenswerten Umgebung für ältere Mitbürger. Bei der Machbarkeitsstudie darf es keine Denkverbote geben. Der Erhalt oder Abriss des Gebäudes ist möglich, eine ganz oder in Teilen andere Nutzung der Fläche ist denkbar. Auch Einschränkungen der Flächennutzung wegen der Bedürfnisse der Meulenwaldschule und der Turnhalle müssen bedacht werden.

KiTa 3.0 – Wie langsam entwickeln sich die Kindertagesstätten ...

„Liebe Kinder, entschuldigt, dass ihr noch weiter in die Container müsst.“

... so müsste man eigentlich diesen Bericht beginnen, denn im Kita-Ausbau geht es nur schleppend voran. Seit unserem Bericht vom Dezember 2019 wurde entschieden, dass es keine Zentralküche für unsere Kindergärten geben wird. Ebenso entschied der Rat im Januar, dass für die Kindertagesstätten Kinderland und Angela-Merici auf der Grundlage einer Machbar-

keitsstudie die Planungen ausgeschrieben werden sollen. Vor der Umsetzung des 3-Millionen-Projekts soll jedoch noch über den Kostenanteil der Stadt verhandelt werden. Ziel soll es sein, beim Land eine größere Unterstützung zu erhalten. Im Mai 2020 wurde über den Ablauf des Ausschreibungsverfahrens der Planungsleistungen beraten.

Im Sommer 2020 fand vor Ort ein Termin mit dem Landesjugendamt und der Kreisverwaltung statt. Hintergrund sind in Aussicht gestellte weitere Fördermöglichkeiten der baulichen Maßnahmen. Die Containerlösung wurde erneut verlängert!



Seit 2011: "Container-Kindergarten" in Issel

Wir wünschen uns, dass die konkreten Planungen endlich weiter betrieben werden, damit wir den Vorsprung nicht verlieren und in die Umsetzung gehen können, sobald die neuen Förderrichtlinien beschlossen sind.

Insbesondere in Issel sind die Missstände seit 10 Jahren groß. Das liegt nicht an den neuen Richtlinien des Landes, da bestehen auch Verpflichtungen des Kreises und der Stadt. Hier muss es bald eine Lösung geben.

„Liebe Eltern, schreiben Sie uns (info@spd-schweich.de) oder direkt der Stadtverwaltung (info@stadt-schweich.de) was Sie und ihre Kinder sich wünschen!“

Sommertour 2021: SPD vor Ort

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie sehr uns der persönliche Kontakt bei der kommunalpolitischen Arbeit fehlt. Wir hoffen, dass dies im Laufe des Jahres wieder einfacher wird. Dann wollen wir im Rahmen einer „Sommertour“ zu Treffen an öffentlichen Plätzen in der Stadt einladen. Den Start werden wir am Spielplatz im Ermesgraben machen. Gerne kommen wir auch in Ihr Viertel oder Straße. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns: info@spd-schweich.de

Liebe Schweicher Bürgerinnen und Bürger,

mit Ihrer Stimme bei der Landtagswahl am 14. März möchte ich künftig die Interessen der Schweicher im rheinland-pfälzischen Landtag vertreten. Ich bin 44 Jahre alt und Vater von drei Kindern. Mit meiner Familie lebe ich in Kasel im Ruwertal. Seit über 25 Jahren engagiere ich mich in der Kommunalpolitik, derzeit als Beigeordneter der Gemeinde Kasel und als Mitglied im Kreistag Trier-Saarburg.

Als „Jung aus dem Ehrenamt“, wie mich ein Redakteur des Trierischen Volksfreundes bezeichnete, liegt mir der Zusammenhalt in unseren Gemeinden ganz besonders am Herzen. Als Vorsitzender der Ruwertaler Winzerkapelle und zweiter Vorsitzender des Karnevalsvereins Trier-Ruwer spielt das Ehrenamt eine große Rolle in meinem Leben. Als Familienvater und Ehemann einer Erzieherin bringe ich Erfahrungen aus dem alltäglichen Kindergarten- und Schulalltag in meine Arbeit ein. Ich kenne die Herausforderungen für Familien. Meine Frau und ich konnten einst davon profitieren, dass die Kita-Beiträge abgeschafft wurden. Die Gebührenfreiheit in der Bildung ist das Markenzeichen der erfolgreichen sozialdemokratischen Politik in Rheinland-Pfalz. Ein Schritt zurück kann und darf es nicht geben.

In einer Zeit, in der bei uns in Deutschland schon wieder gegen Minderheiten gehetzt, Angriffe gegen Amtsträger verübt und Verschwörungstheorien verbreitet werden, will ich Verantwortung übernehmen. Viele weitere Themen beschäftigen und motivieren mich zu meinem Handeln: Klimawandel und Umweltpolitik, kostengünstiger ÖPNV und bezahlbarer Wohnraum, ein starkes Handwerk und Mittelstand für gute Ausbildung und Arbeitsplätze vor Ort.

Am 14. März 2021 haben Sie die Wahl! Unterstützen Sie mich mit Ihrer Erststimme und mit Ihrer Zweitstimme Malu Dreyer als Ministerpräsidentin in Rheinland-Pfalz. Mit Herz in die Zukunft!

Herzlichst Ihr Dirk Bootz

